

HL. FRANZISKUS

von Assisi



PFARRBRIEF OSTERN 2026



FRANZ VON ASSISI



Euer Pfarrer

Franz wuchs als wohlhabender, lebenslustiger Kaufmannssohn auf, mit Träumen von Ritterehre und gesellschaftlichem Aufstieg.

Kriegserfahrung, Gefangenschaft und Krankheit führten ihn in eine tiefe Lebenskrise: die bisherigen Ideale verloren ihre Faszination. Er spürte Reue über sein bisheriges Leben und zugleich Angst vor dem radikalen Schritt in ein neues.

Die Begegnung mit einem Aussätzigen, in dem er Christus als den Ausgegrenzten erkannte, führte ihn zu einem grundlegenden Sinnes- und Lebenswandel (griech. Metanoia). Er trennte sich von Besitz und Status und lebte von nun an als Bettler und Bruder der Armen. Dieser radikale Schritt schenkte ihm eine neue Freiheit.

Es handelte sich aber um kein weltfremdes moralistisches Selbstoptimierungsprogramm: Sein Wandel gründete nicht auf Leistung, sondern auf Beziehung: er ließ Gottes Liebe sein Herz verändern.

In dieser Fastenzeit bietet sich die Gelegenheit, Gott zu erlauben, auch unser Leben auf den Kopf zu stellen. Mit Blick auf den heiligen Franziskus lässt sich erahnen, was wahre Freiheit bedeutet: Ein Mensch mit einem gütigen Herzen ist frei. Er empfängt, weil er sich ganz gibt.





SAINT
FRANÇOIS
D'ASSISE

PRIEZ! P.-N.

OPUS
CREAT

OPUS
CREAT



DIE WELT BLICKT AUF DEN HL. FRANZISKUS

Wir feiern Jubiläum: 800 Jahre Franziskus! Anlässlich des Jubiläums hat Papst Leo XIV. vom 10. Januar 2026 bis zum 10. Januar 2027 ein Ausserordentliches Heiliges Jahr ausgerufen, in dem ein vollkommener Ablass gewonnen werden kann.

Im Herbst wird es einen Termin für unsere Pfarrgemeinde bei den Franziskanern geben, um den Ablass zu erhalten. Denn der Ablass ist ein Geschenk Gottes, denn er nimmt nicht nur die Schuld der Sünde weg (das geschieht in der Beichte), sondern auch die Folgen, die die Sünde in uns und in der Welt hinterlässt.

Das außerordentliche Heilige Jahr 2026 lädt dazu ein, innezuhalten und das eigene Leben neu auf Gott auszurichten. Ein Heiliges Jahr erinnert daran: Gott schenkt Versöhnung, Neuanfang und Freiheit. Der vollkommene Ablass ist dabei kein äußeres Privileg, sondern ein

Zeichen der Hoffnung – dass Gott lösen möchte, was uns bindet, und heilen, was in uns verwundet ist.

In diesem Jahr stelle ich mir eine persönliche Frage: Wie sehe ich eigentlich Franz von Assisi? Ende Mai 2025 waren wir zu sechst auf dem Franziskusweg im Weinviertel unterwegs und der Ausspruch des Hl. Franziskus »Nur wer die Schöpfung (be)achtet und ehrfürchtig mit ihr umgeht, erfährt die tiefen Geheimnisse Gottes.« hat uns tagelang begleitet.

Der griechische Dichter Nikos Kazantzakis hat 1954 einen Roman geschrieben: »Mein Franz von Assisi«. Ich habe nur Ausschnitte daraus gelesen, aber es hat mich inspiriert über Franziskus nachzudenken. Was spricht mich von diesem Heiligen an? Begleitet er mich?

Von seinem Leben erzählen mehr alte Quellen als von vielen anderen mittelalterlichen Heili-





gen. Besonders eindrücklich ist die Beschreibung seines Biographen Thomas von Celano: Er beschreibt Franziskus so: »Liebenswürdig im Umgang mit allen Menschen, sanft von Natur, freundlich in seinen Worten, taktvoll, wenn er ermahnte, treu in dem, was man ihm anvertraut, vorsichtig, wenn um Rat gebeten, energisch im Handeln, zuvorkommend in allem (...) dazu schnell im Verzeihen, langsam zum Zorn und souverän im Geist; begabt mit einem brillanten Gedächtnis, scharfsinnig im Diskurs, umsichtig bei Entscheidungen (...). Er war ein überaus redewandter Mensch mit fröhlichem Gesicht und gütigen Zügen (...). Und dann die Sprache: feurig, scharf akzentuiert, aber durchaus gewinnend.«

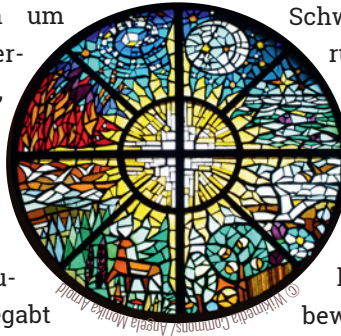
Natürlich wurde da manches idealisiert. Und doch bleibt für mich ein Bild lebendig: Franziskus als Mensch, der für Gottes Liebe durchlässig geworden ist und diese Liebe mit seinem gan-

zen Leben weitergibt – einmal fröhlich, einmal entschieden, einmal loslassend, einmal zu packend.

Diese Vielfalt zeigt: Gottes Liebe hat so viele Ausdrucksformen. Franz sah Tiere, Pflanzen und Elemente als »Brüder und Schwestern«. Sein berühmter Sonnengesang beschreibt seine tiefe Verbundenheit mit der Natur. Und in Zeiten von Klimakrise und Umweltbewegung wirkt diese

Haltung erstaunlich aktuell. Seine Spiritualität ist nicht abstrakt, sondern sozial: Gott in den Schwachen begegnen. Das spricht Menschen an, die Glaube mit sozialem Engagement verbinden.

In der Art, wie Franziskus lebte, spricht er auch heute noch viele Menschen an, weil er Themen verkörpert, die viele von uns suchen: Nachhaltigkeit, Einfachheit, Frieden, Mitgefühl und einen glaubwürdigen, lebensnahen Glauben.





DER KLEINE FRANZOSE

Steckbrief eines Heiligen und Ordensgründers

Geboren: wahrscheinlich 1181 in Assisi

Eltern: Pietro & Giovanna (Pica) di Bernardone, Tuchhändler in Assisi

Getauft: zunächst auf Giovanni, später (nach Geschäftsreise des Vaters in Frankreich) Francesco genannt

Kindheit und Jugend: unbeschwert, gute Schule in der Pfarrei San Giorgio, früh Eintritt ins Familienunternehmen, sorgloses Dasein als spendierfreudiger Partyheld

1202: Teilnahme am Feldzug gegen Perugia, einjährige Gefangenschaft, Befreiung durch Lösegeld des Vaters

1204/05: als Ritter in Rüstung zu Pferd für den Papst gegen die Stauer nach Apulien; baldige Umkehr nach neuer Erkrankung und Traum-Berufung

1206: Wallfahrt nach Rom mit Bettler-Erfahrung; Streit mit dem Vater wegen großzügiger Geschenke an die Armen; Auftrag des Gekreuzigten zum Wiederaufbau der Kirche San Damiano

1207: Erbverzicht nach Gerichtsprozess mit dem Vater; Auszug als Einsiedler nahe der Portiuncula-Kapelle; Pflege der Aussätzigen und Armen gemäß Matthäus: »Umsonst habt ihr empfangen, ...«

Beginn der Gemeinschaft mit dem adligen Bernardo di Quintavalle und dem Juristen Pietro Catanii

1209/10: Erstellung der Ordensregel und (probeweise) Genehmigung des »ordo fratrum minorum« (Minderbrüder), durch Papst Innozenz III.

In der Folge: Missionsreisen nach Palästina und Ägypten; Wachstum der Ordensgemeinschaft; 3. Ordensregel und Übergabe der Ordensleitung; Anleitung für Klara von Favarone zur Gründung des Klarissen-Ordens; Gesundheitsverschlechterung und schrittweise Erblindung

1224: Stigmatisation am Berg La Verna

1226: Hinscheiden in Portiuncula am 3./4. Oktober

1228: 16. Juni Heiligsprechung





Für seinen Vater muss es ein harter Schlag gewesen sein, als sein »kleiner Franzose« ihm den Rücken kehrte.

Dass Jorge Mario Bergoglio als erster Papst Franziskus als Vorbild wählte, war offenbar auch Hinführung zur Namenswahl »Leo« seines Nachfolgers zu Ehren des Wegbegleiters, Sekretärs und Adlatus des Ordensgründers.

Ein »Außergewöhnliches Heiliges Jahr« zu Ehren einer/s Heiligen – hat es das schon einmal gegeben?

Seine Bedeutung erschließt sich vielleicht aus einem Wort von Thomas von Celano:

»Er war nicht so sehr Beter, als vielmehr selbst Gebet geworden.«

Ferdinand M. Peschta

Biographien und (tw.) Legenden:

- Thomas von Celano
- Dreigefährten-Legende
- Fioretti di San Francesco
- Bruder Leo
- Der Wolf von Gubbio
- Die Vogelpredigt

Heuer reden alle über Franz von Assisi, jajaja, den Hl. Franziskus. Und da haben sie gesagt, dass es für Franziskus die Metanoia ist, die wir Menschen immer neu zu vollziehen haben. Ojeojeje, ich verstehe gar nichts. Was soll das denn heißen?

»Metanoia« stammt aus dem Altgriechischen (μετάνοια) und bedeutet wörtlich »Umdenken« oder »Sinneswandel«. Es beschreibt den Prozess einer tiefgreifenden Veränderung in der Art zu denken, zu fühlen oder zu handeln – eine grundlegende Umkehr oder Bekehrung, nicht nur bloße Reue.

Einfach ausgedrückt: Ich merke, dass ich falsch liege – und ändere mein Herz und mein Leben. Ich drehe mich innerlich um und gehe zu Gott.

Ich werde fragen immerfort, und zwar genau an diesem Ort!

Euer liturgischer Maulwurf Athanasius





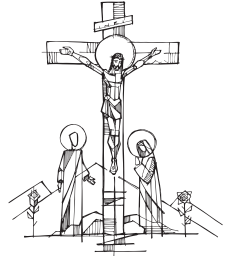
Termine

So 29.03. 09:00 Uhr **PALMSONNTAG**
Palmsegnung am Friedhof anschl. Palmprozession

Do 02.04. **GRÜNDONNERSTAG**
18:30 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Fußwaschung

Fr 03.04. **KARFREITAG**
18:30 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung

Sa 04.04. **KARSAMSTAG**
21:00 Uhr Feier der Osternacht
Lichtfeier • Wortgottesdienst • Tauffeier • Eucharistiefeier
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis
anschl. Speisensegnung



So 05.04. 09:00 Uhr **OSTERSONNTAG – Festgottesdienst**
anschl. Speisensegnung

Mo 06.04. 09:00 Uhr **OSTERMONTAG – Pfarrgottesdienst**

So 19.04. 09:00 Uhr **Famliengottesdienst »Gott ist mit uns unterwegs!«**
Musikalische Gestaltung: Vielsaitig
anschl. Kinderfahrzeugsegnung und Pfarrkaffee



Do 14.05. 09:00 Uhr **CHRISTI HIMMELFAHRT – ERSTKOMMUNION**
Musikalische Gestaltung: Vitaler Kinderchor & Vielsaitig

So 24.05. 09:00 Uhr **PFINGSTSONNTAG – Festgottesdienst**
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis

Mo 25.05. 09:00 Uhr **PFINGSTMONTAG – Pfarrgottesdienst**

Do 04.06. 09:00 Uhr **FRONLEICHNAM – Festgottesdienst mit anschl. Prozession**
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis



*Der Herr ist auferstanden! – Er ist wahrhaftig auferstanden!
Ein gesegnetes Osterfest!*

wünscht Euch das Pfarrteam St. Vitalis





Weitere Termine



KINDERKREUZWEG »TO-GO«

Wir laden Euch alle herzlich zu unserem »Kinderkreuzweg To-Go« am Friedhofsgelände ein! Der Kreuzweg wird die gesamte Karwoche aufgebaut sein und ist für Groß und Klein geeignet.

Wir freuen uns über Euren Besuch!

NACHTANBETUNG

Mo. 23. März 2026 ab 20:00 Uhr
in der Werktagkapelle
Bitte in die Liste (Vorhalle) eintragen.

OSTERKIRCHENPUTZ

Am Mo. 30. März startet um 8:00 Uhr
der große Osterkirchenputz.

Bitte helft alle mit!

OSTERKERZEN-VERKAUF

Am Karfreitag und Karsamstag
gibt es wieder den Osterkerzen-
verkauf der Jungschar.

MAIANDACHTEN

Maiandachten von 1.–31. Mai täglich
um 18:30 Uhr (außer Sa und Do) in
der Kirche bei der Marienstatue.

Einzelne Maiandachten finden bei
Schönwetter außerhalb der Kirche
statt. (siehe Aushang)

BITTGANG NACH GOIS

Alljährlicher Bittgang nach Gois am
Di. 12. Mai 2026.
Treffpunkt: 18:00 Uhr, St. Vitalis



ERSTKOMMUNION

Das Fest der Erstkommunion feiern
wir am Do. 14. Mai 2026 in unserer
Pfarrkirche.

Die Feier wird musikalisch vom
»Vitalen Kinderchor« & »Vielsaitig«
umrahmt.



KRANKENTAG

Am Do. 11. Juni ist in unserer Pfarre
der Krankentag. Um 14:00 Uhr findet
in der Kirche ein Gottesdienst mit
Krankensalbung statt. Anschließend
sind alle herzlich zur Agape im
Pfarrsaal eingeladen.

TERMINVORSCHAU

Jeder der Lust hat ist eingeladen mit
uns am Freitag, den 19. Juni 2026 am
»Ainringer Franziskusweg« zu pil-
gern. Treffpunkt beim Rathaus Ain-
ringer um 17:30 Uhr.





WAS SICH IN DER JUNGSCHAR SO TUT



Geldscheine rascheln, Konzentration, Strategie, lautes Lachen, Karten mischen ... Hast du schon erraten um was es geht?

Die Jungschar-Brettspielstunde war dieses Mal etwas ganz Besonderes. Zunächst stürmten 13 Kinder in den Raum, Tische wurden zusammengeschoben, Stühle gerückt, Karten gemischt und dann ging es los!

An einem Tisch wurde Monopoly gespielt, dort ging es hoch her. Straßen wurden gekauft und plötzlich war jemand stolzer Besitzer eines Hotels. Jeder Zug konnte alles verändern: Miete kassieren oder selbst bankrotgehen. Es wurde verhandelt, getauscht, gelacht und manchmal auch diskutiert.

Etwas ruhiger, aber mindestens genauso intensiv, ging es beim Schach zu. Zwei Kinder saßen sich gegenüber, völlig konzentriert. Rundherum war es laut, doch beim Schach war es ruhig. Jeder Zug wurde genau über-

legt. Plötzlich schrie jemand SCHACH. Noch ein cleverer Zug und dann SCHACHMATT.

Als die Stunde vorbei war, wollten viele gar nicht aufhören. Können wir das nächste Woche wiederholen?

Euer Jungscharteam

JUNGSCHAR-TERMINE

- Sa. 21.03. Osterkerzen-Werkstatt
- Sa. 18.04. Vorbereitung Gottesdienst
- So. 19.04. Jungschargottesdienst
Treffpunkt: 8:30 Uhr, Kirche
- Sa. 30.05. Lasst euch überraschen!
- Sa. 26.06. Endlich Ferien

OSTERKERZENAKTION

Seit vielen Jahren gibt es in unserer Pfarre die Tradition, dass unsere Jungscharkinder Osterkerzen kreativ gestalten. Auch heuer gibt es am Karfreitag und Karsamstag wieder den Kerzenverkauf in der Kirchenvorhalle. Den Reinerlös wollen wir





© Jungeschar St. Vitalis

in diesem Jahr an die Familie Consalvo aus Siezenheim spenden. Der Familienvater Biagio erkrankte 2023 an Krebs und hat den Kampf gegen die schwere Krankheit leider zu Beginn 2026 verloren. Er hinterlässt

seine Ehefrau Patricia und zwei wundervolle Mädchen im Volksschulalter. Patricia selbst hat als Kind den Kindergarten in unserer Pfarre besucht und später mit ihren Töchtern die Spielegruppe in St. Vitalis. Die Trauer und den Schmerz können wir der Familie leider nicht abnehmen, aber mit einer kleinen Spende vielleicht den Alltag erleichtern. Vielen Dank für Eure Unterstützung!



WEIHNACHTSWEG 2025

Wir möchten uns bei allen Besucherinnen und Besuchern des Weihnachtsweges 2025 herzlich bedanken!

Wir sind sehr stolz, dass das Angebot so zahlreich angenommen

wurde, das motiviert uns in der Planung für den nächsten Weihnachtsweg.

Ein großes Dankeschön geht auch an Matthias Hauthaler, der uns – wie auch schon in vergangenen Jahren – die unzähligen Bäume geschenkt hat, mit denen wir unser Friedhofsgelände schmücken konnten und an alle helfenden Hände!

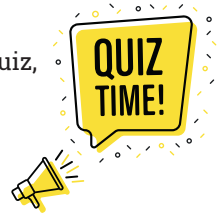
Das »Weihnachtswegteam«





EINLADUNG ZUM KRIMIDINNER

Auch heuer veranstalten wir wieder unser bewährtes Pub-Quiz, dieses Mal mit Schwerpunkt »KRIMI«!



Wir freuen uns auf eure Anmeldung für den

5. Mai 2026 um 19:30 Uhr
in der **Öffentlichen Bibliothek–Ludothek St. Vitalis**

Alle genaueren Details erfahrt ihr wie immer auf unserer Homepage unter <https://stvitalis.bvoe.at>.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine fröhliche Osterzeit!

Renate Lumetzberger und das Bibliotheksteam

MITARBEITERIN MIT HERZ FÜR BÜCHER UND MENSCHEN GESUCHT ...

Unsere Bibliothek St. Vitalis ist eine öffentliche Bücherei mit angeschlossener Ludothek und lebt vom engagierten Ehrenamt, das die derzeit fünf Mitarbeiterinnen voller Freude ausfüllen. Um das Bestehen dieses Herzensprojektes abzusichern, ist personelle Verstärkung höchst willkommen.

Falls Sie sich angesprochen fühlen und unser kleines Team mit Ihren Ideen bereichern wollen, scheuen Sie sich nicht, mit uns in Kontakt zu treten: 0662 824625-81 oder bibliothek-st.vitalis@wasi.tv

Wir freuen uns auf Sie!





Aus der Pfarre

»KOMMT, LASST EUCH STÄRKEN« Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag 6. März feierten wir wieder den Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen in unserer Pfarre. Die Liturgie wurde von christlichen Frauen in Nigeria vorbereitet und stand, in Anlehnung an Mt. 11, 28-30, unter dem Titel »Kommt, lasst euch stärken!«.

Unsere nigerianischen Schwestern erzählten uns in dieser Liturgie von ihren alltäglichen

Belastungen auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben »Ruhe für die Seele« finden.

Anschließend saßen im Pfarrsaal noch viele Teilnehmer zusammen und ließen den Abend mit Kostproben der nigerianischen Küche ausklingen.

Das Vorbereitungsteam



© Vorbereitungsteam





MAN KÖNNTE SO VIEL TUN ...



Geburtstagsbesuche bei älteren Menschen, Hilfe und Freude in der Weihnachtszeit für viele bedürftige Familien in unserer Pfarre, Erntedank, Krankenmesse, Vinzi-Tisch, Elisabeth-Sonntag, pfarrliche Feste – wir haben im vergangenen Jahr wieder fleißig gearbeitet und mit Ihren großzügigen Spenden, auch von vielen Firmen, viel Gutes in unserer Pfarrgemeinde bewirken können.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns damit so wohlwollend unterstützen!

Darüber hinaus haben wir vom Reinerlös aus unserem Advent-

markt 2.500 € an die Aktion Leben übergeben und davor auch schon die Mobile Kinderkrankenpflege Salzburg mit 1.500 € unterstützt.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen unseres Adventmarktes mit Basteln, Backen, Stricken und sonst irgendwie beigetragen haben, wie auch an alle die so freudig eingekauft haben!

Am 1. Fastensonntag wurde von unseren Mitarbeiterinnen die schon traditionelle Fastensuppe zur Feier des Familienfasttags kredenzt. Seit mehr als 50 Jahren setzt sich die Katholische Frauenbewegung für mehr Gerechtigkeit unter dem Motto



© Sozialkreis St. Vitalis





»Teilen spendet Zukunft« ein. Der Familienfasttag ist eine der größten entwicklungspolitischen Initiativen Österreichs. Dazu konnten wir 600 € für die Bemühungen für mehr globale Solidarität beitragen.

Im Fastenmonat März findet die alljährliche Caritas-Hausammlung statt. Viele unserer Mitarbeiterinnen gehen dafür von Haus zu Haus. Mit den in der Pfarre verbleibenden 40% der Spenden können wir hilfesuchende Menschen in unserer

unmittelbaren Umgebung unterstützen, die restlichen 60% werden an notleidende Menschen in Österreich vergeben.

Wir sind eine frohe und gesellige Runde und treffen uns jeden 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Pfarrsaal, da kommt auch das Feiern (Geburtstage, Fasching, Advent) nicht zu kurz, und laden Sie herzlich ein, bei uns mitzumachen!

**Miteinander – Füreinander,
so wird vieles möglich!**



EISENBOCK

WEIN & ANDERE KOSTBARKEITEN
17. APRIL 2026, 16-20 UHR, PFARRSAAL SANKT VITALIS

Eintritt frei!



INFOS UND ANMELDUNG UNTER WWW.WEINGUT-EISENBOCK.AT





Impressum & Offenlegung

Kommunikations- und Informationsorgan der Stadtpfarre St. Vitalis

Medieninhaber: Röm.-kath. Stadtpfarre St. Vitalis (Pfarrer Mag. Florian Bischof) • Kendlerstraße 148, 5020 Salzburg

Herausgeber & Redaktion: Pfarrbriefteam St. Vitalis • pfarrbrief@stvitalis.at • Verlagsort: Salzburg

Hersteller: Offset5020 Druckerei & Verlag G.m.b.H. • Bayernstraße 27, 5071 Wals-Siezenheim • Herstellungsort: Wals-Siezenheim

Nächster Pfarrbrief: Juni 2026 | Redaktionsschluss: 17. Mai 2026